



AfD-Fraktion

im Rat der
Stadt Leverkusen

Postfach 220186
51322 Leverkusen
info@afdfraktion-lev.de

Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Hebbel
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 26.11.2025

**Antrag: Verwendung einer regelkonformen deutschen Sprache in der
Öffentlichkeitsarbeit sowie im Amts- und Dienstverkehr der Stadt
Leverkusen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit geeigneten Maßnahmen sicher zu stellen, dass alle städtischen Mitarbeiter in ihrem schriftlichen Amts- und Dienstverkehr sowohl im Innenverhältnis als auch gegenüber den Bürgern ein korrektes Deutsch gemäß den offiziellen Regeln des Rates für deutsche Rechtschreibung (<https://www.rechtschreibrat.com/>) verwenden.
2. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, dass nicht regelgerechte Formen der sogenannten „geschlechtergerechten Sprache“ („Gendern“) unterbleiben.
3. Diese Anforderungen sind selbstverständlich auch an die komplette städtische Öffentlichkeitsarbeit anzulegen. Alle Online-Auftritte, Druckerzeugnisse usw. sind dementsprechend zu gestalten und ggf. zu überarbeiten.

Begründung:

Die grammatikalischen und orthographischen Regeln des Rates für deutsche Rechtschreibung sind für die öffentliche Hand in Deutschland verbindlich. Das Amtliche Regelwerk gilt für Schulen sowie für Verwaltung und Rechtspflege. Und der Rechtschreibrat

hat trotz erheblichen politischen Drucks in den letzten Jahren mehrfach ausdrücklich die Aufnahme von Asterisk („Gender-Stern“), Unterstrich („Gender-Gap“), Doppelpunkt oder anderen verkürzten Formen zur Kennzeichnung mehrgeschlechtlicher Bezeichnungen im Wortinnern in das amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung abgelehnt.

Auch in vielen Bundesländern gibt es inzwischen offizielle Regelungen und disziplinarische Anweisungen zur Eindämmung einer durch linke Lobbygruppen vorangetriebenen ideologisierten Gendersprache in Behörden, Schulen oder Universitäten.

Es sollte daher eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass sich auch die Stadt Leverkusen und ihre Repräsentanten und Mitarbeiter eines korrekten Amtsdeutsch befleißigen – was derzeit leider nicht der Fall ist. Privat kann jeder Bürger sprechen und schreiben wie „ihm der Mund gewachsen ist“ oder wie er aus politisch-ideologischen Gesichtspunkten für richtig hält. Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes sowie insgesamt staatlichen Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts ist das dagegen bei ihrem dienstlichen Schriftverkehr oder ihrer Öffentlichkeitsarbeit nicht freigestellt. Diese Selbstverständlichkeit soll mit dem vorliegenden Antrag nun auch wieder in Leverkusen in der Praxis durchgesetzt werden. Denn Amtsdeutsch muss immer auch ein regelkonformes Deutsch ohne politische Subtexte sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Yannick Noe'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Yannick' written in a larger, more prominent script than the last name 'Noe'.

Yannick Noe
Fraktionsvorsitzender